

Medienbildungskonzept der Ziehenschule Frankfurt

Bei diesem Dokument handelt es sich um das finale Konzept vom 05.05.2026 und stellt eine Fortschreibung des Zwischenberichts vom 25.05.2024 dar, der eine durchweg positive Rückmeldung seitens des Staatlichen Schulamts erfahren hatte.

Der nun vorliegende Bericht wurde durch die Gremien Gesamtkonferenz und Schulkonferenz abgestimmt. Das Ziel war, das Medienbildungskonzept als ein gemeinsames Vorhaben der Schule zu verwirklichen. Das Konzept soll die Ziele der Schule zur Erreichung der KMK- Standards nach dem Strategiepapier der Kultusministerkonferenz zur "Bildung in der digitalen Welt" vom 08.12.2016 und dem Hessischen Praxisleitfaden „Medienkompetenz - Bildung in der digitalen Welt“ vom 01.08.2019 beschreiben. Das Medienbildungskonzept ist in Zusammenarbeit mit dem gesamten Kollegium, insbesondere den Fachschaften, entstanden. Alle Beteiligten sowie der Schulträger wurden in den Prozess mit einbezogen.

1. Einleitung und Zielsetzung

Prozess: Die Ziehenschule befindet sich in einem dynamischen Prozess der Entwicklung ihres Medienbildungskonzepts. Die Schule befand sich bis ca. 2022 im vorgesehenen Fahrplan der KMK Strategie „Bildung in der digitalen Welt“. Nach einem Unterbruch durch eine Überlastungsanzeige führen wir den Prozess in veränderter Form seit 2024 möglichst zielstrebig fort.

Vision: Die mit dem Prozess beauftragte Vorbereitungsgruppe schlägt eine Vision von Medienbildung an der Ziehenschule vor, die von einem integrativen Ansatz geprägt sein soll, der digitale Technologien und Kompetenzen als wichtigen Bestandteil des Lehrens und Lernens betrachtet. Damit soll die Schule danach streben, Schülerinnen und Schüler umfassend auf die Herausforderungen und Chancen einer sich ändernden digitalisierten Welt vorzubereiten, die Flexibilität, Kommunikation, Kreativität, Kritik- und Reflektionsfähigkeit und Kooperationsfähigkeit verlangt.

Ziel: Das Ziel des Medienkonzeptes der Schule sollte es sein, sicherzustellen, dass praktisch alle Schülerinnen und Schüler die erforderlichen digitalen Kompetenzen erwerben, um erfolgreich in einer digitalisierten Gesellschaft zu agieren und somit beim Verlassen der Ziehenschule als mediengelerbt gelten. Dies bedeutet, dass sie (1) über die technischen Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien verfügen, (2) in der Lage sind, diese Kompetenzen reflektiert und verantwortungsvoll einzusetzen, (3) sich bewusst mit Fragen der digitalen Kommunikation, des Datenschutzes, der Medienethik und digitalen Gesundheit auseinandersetzen.

Qualifizierung: Die Qualifizierung und Weiterbildung der Lehrkräfte im Bereich Medienbildung soll Bestandteil des Medienbildungskonzepts der Ziehenschule sein. Hierzu wurden pädagogische Tage zur digitalen Kommunikation/Cybermobbing und zur Einführung eines neuen Medienbildungskonzepts durchgeführt.

Derzeitiger Stand: Die Schule befindet sich in einem fortgeschrittenen Stadium der Digitalisierung und Integration digitaler Medien in den Unterricht. Alle im Medienkonzept der Ziehenschule von 2017 erwähnten Items (siehe Anhang) haben Bestand. Darüber hinaus unterstreichen die Einführung von Plattformen wie dem Hessische Schulportal, der Schul.Cloud zur digitalen Kommunikation und der Nextcloud als Dateiablage für das Kollegium sowie die Bereitstellung von WLAN und digitalen Endgeräten das Engagement der Schule für eine zeitgemäße Medienbildung. In der 7. Klasse wird epochal Medienkunde unterrichtet. Im WU-Bereich gibt es das Wahlfach Informatik, das Digitechnikum@School und die Junior-Ingenieur-Akademie. Im AG-Bereich werden z.B. durch die IT-Frühstarter-AG und die Aula-AG Medienkompetenzen geschult. Zeitweise existierte ein Digitalatelier.

Verankerung: Die Vision und Zielsetzung der Medienbildung soll fest im schulischen Leitbild und Schulcurriculum verankert werden.

Ausblick: Die Schule strebt weiterhin gezielte Fortbildungen, die Integration digitaler Unterrichtsformate und die kontinuierliche Weiterentwicklung des Medienkonzepts an, um ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die Anforderungen einer digitalisierten Welt vorzubereiten und ihnen ein reflektiertes und verantwortungsbewusstes Handeln im Umgang mit digitalen Medien zu vermitteln.

2. Unsere Schule im Profil

Schulumfeld und Profile: Die Ziehenschule, Gymnasium der Stadt Frankfurt am Main und Europaschule, wird von rund 1450 Schülerinnen und Schülern besucht, die von rund 120 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet werden. Ausstrahlungskraft wird durch die profilbildenden Schwerpunkte der Schule erzeugt: Die Ziehenschule ist Mitgliedsschule im Landesprogramm „Selbstständige Schule“, hat einen Bilingualen Zweig Französisch mit gleichzeitigem Erwerb der deutschen und französischen Hochschulreife (Abibac), ist Mitgliedsschule im Landesprogramm „Hessische Europaschulen“, ist Mitgliedsschule im Bundesprogramm der MINT-EC-Schulen, hat ein Gütesiegel „Hochbegabung“ und eine Anerkennung als „Schule mit besonderer musikalischer Förderung“.

Raumsituation und IT-Ressourcen: Die Ziehenschule steht vor Herausforderungen in Bezug auf die Raumsituation, insbesondere durch Engpässe bei allgemeinen Unterrichtsräumen. Ein aufwändiger Neubau und Umbau ist unmittelbar geplant. Fast Unterrichtsräume sind mit Beamer / PC / Lautsprecher / WLAN ausgestattet. Es gibt vier Klassensätze Convertibles und zwei Computerräume. Die Ausrüstung wird viel genutzt, somit ist der Support aufwändig: der schulinterne 1.-Level-Support ist durch den IT-Beauftragten geregelt, der 2.-Level-Support extern bzw. städtisch mit dem Auftragnehmer Rednet.

Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Medienbildungskonzepts: Die Arbeitsgruppe setzt sich aus verschiedenen Mitgliedern der Schulleitung und Lehrkräften zusammen, darunter Herr Carsten Herold, stellvertretender Schulleiter, Herr Christoph Maitzen, Fachbereichsleiter III, Frau Rebecca Jung, beauftragt zur Unterstützung im Bereich des Hessischen Schulportals, bedarfsweise Frau Birgit Blankenberg, Fortbildungsbeauftragte und Raphael Schefold, beauftragt zur Unterstützung der Schulleitung im Bereich Digitalisierung.

Schulentwicklungsprozesse und Qualitätssicherung: Als Europaschule wird an der Ziehenschule ein Schulaktionsplan jährlich fortgeschrieben. Jährliche oder halbjährliche Fachaktionspläne setzen den Schulaktionsplan um und werden durch die Fachschaften evaluiert. Eine Steuergruppe begleitet viele Schulentwicklungsprojekte. Der Bereich Medienbildung wurde in den Jahren 2021 und 2022 von der Steuergruppe begleitet. Die Einführung digitaler Plattformen sowie die Überarbeitung von Kommunikationsregeln und Handynutzungsregeln wurden im Schulaktionsplan verankert. Pädagogische Tage im Bereich Mediennutzung wurden an Gesamtkonferenzen abgestimmt. Interne Lehrerfortbildungen (ZiLF) fördern den Austausch und die Weiterentwicklung von digitalen Kompetenzen, Lehrmethoden und -inhalten.

Zukünftige Entwicklungen: Zukünftig schlagen wir zur Qualitätssicherung fachinterne Evaluierungen im Hinblick auf die Schulung von digitalen Kompetenzen vor. Die soll halbjährlich oder jährlich über die fachinternen Aktionspläne und die Verankerung und Fortführung der digitalen Kompetenzen im Fachcurriculum erfolgen. Aus den Fachaktionsplänen ergeben sich Fortbildungsmaßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Medienbildung an der Schule.

Als weiteren Teil von möglichen zukünftigen Entwicklungen, ziehen wir in Betracht, das Fach "Medienkunde" bereits ab der 6. Klasse anzubieten und die dort vermittelten Kompetenzen in den Folgejahrgängen in anderen Fächern aufzugreifen. Darüber hinaus könnte nach Evaluation das Fach "Digitale Welt" ab der 5. Klasse eingeführt werden. Augenmerk kann hier auch auf die Einbindung der Eltern gelegt werden, um den Jugendmedienschutz wirksam zu unterstützen.

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

IST-Stand der Schul- und Unterrichtsentwicklung: Schul- und Unterrichtsentwicklungsvorhaben werden von der schulischen *Steuergruppe* nach verschiedenen Richtlinien begleitet: (1) Europaschulprogramm (Europäische Dimension und interkulturelles Lernen sowie Unterrichtsentwicklung und individualisiertes Lernen), (2) Landesprogramm „Selbständige Schule“, (3) Zielvereinbarungen (mit Bezug zur Schulinspektion), (4) Entwicklungsvorhaben des Schulaktionsplans, (5) Entwicklungsvorhaben des Schulprogramms.

Die Schul- und Unterrichtsentwicklung umfassen weiterhin: (1) Lehrpersonen holen sich jährlich systematisch *Feedback* von Lerngruppen ein. Die Schulleitung holt sich Feedback vom Kollegium. (2) Ein *Förderkonzept für besonders begabte Schülerinnen und Schüler* wird kontinuierlich weiterentwickelt. (3) Ein *Beratungskonzept* bietet Lehrkräften, Schülern und Eltern Unterstützung, umfasst eine breite Palette von Beratungsdiensten und wird ebenso kontinuierlich weiterentwickelt.

IST-Stand der Medienkompetenzförderung bei den Schülerinnen und Schülern: Medienkunde findet für alle Schülerinnen und Schüler in der 7. Klasse epochal statt. Alle Lerngruppen verwenden durchgängig "Mein Unterricht" des Hessischen Schulportals und Schul.Cloud-Channels. Fortbildungen hierzu wurden angeboten und genutzt. Ab der 10. Klasse nutzt etwa ein Drittel der Schülerschaft ein Tablet zum digitalen Mitschreiben. Darüber hinaus wird punktuell mit und über digitale Medien gelernt. Pandemiebedingt und im Rahmen der Entwicklung der Digitalkompetenzentwicklung wurden zahlreiche Weiterbildungen angeboten und genutzt. In der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Medienbildungskonzepts besteht der Wunsch, die Medienkompetenzförderung zu systematisieren, ohne dass der Mediennutzung ein Selbstzweck zukommt.

Prozessgestaltung zur systematischen Medienkompetenzförderung: Der Prozess zur Medienkompetenzförderung an der Ziehschule wurde aufgrund der Überlastungsanzeige im März 2023 unterbrochen und im März 2024 neu definiert. Wir planen, den Prozess zur Entwicklung des Medienbildungskonzepts an der Ziehschule mit verschiedenen Akteuren durchzuführen. Er umfasst mehrere Schritte und Maßnahmen:

- *Ziel:* Systematisierung der Medienkompetenzförderung durch die Entwicklung eines schulspezifischen Plans (Matrix), in der digitale Kompetenzen geordnet nach Unterrichtsfach, Fachthema und Jahrgang schulspezifisch gegenübergestellt sind. Ergänzend wird in den Fachcurricula eine Spalte hinzugefügt, die einen schulspezifischen Bezug zur geförderten Medienkompetenz herstellt. Der Plan soll anschließend fortgeführt werden.
- *Auftrag:* Die Schulleitung gibt einen klaren Auftrag zur systematischen Erfassung der Medienkompetenzförderung und zur Entwicklung des Medienbildungskonzepts, stellt ausreichend Zeit und Raum für die Entwicklung des Medienbildungskonzepts zur Verfügung und legt die Termine der Fachkonferenzen im Herbst 2024 fest.
- *Durchführung:*
 - Die Fachbereichsleiter führen *vorbereitende Gespräche* mit den Fachleitungen und besuchen die Fachkonferenzen.

- An den Fachkonferenzen stellen ausgewählte Personen der Fachschaften *Impulse und Best-Practice-Beispiele* vor, um die Diskussion und Entwicklung anzustoßen. Dabei erfordert die Förderung digitaler Kompetenzen nicht zwangsläufig den Einsatz digitaler Medien.
- *Fortbildungsmaßnahmen* im Bereich Medienbildung werden an den Fachkonferenzen abgefragt.
- *Qualitätsmanagement*: Der jährlich fortgeschriebene Schulaktionsplan mit Umsetzung in Fachaktionsplänen dient als Beispiel für erfolgreiche Prozessgestaltung und dient als Vorbild für den Prozess zur Medienkompetenzförderung: Die Fortschreibung erfolgt periodisch in Fachkonferenzen. Daneben kann das etablierte systematische Feedback durch Lehrkräfte auf Fragen der Medienbildung ausgeweitet werden.

4. IT-Ausstattung: IST-Stand und Ausstattungsbedarf

Die derzeitige IT-Ausstattung an der Ziehenschule ist grundsätzlich funktionsfähig. Sowohl im Hinblick auf den laufenden Betrieb als auch im Hinblick auf die geplanten Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung bedarf es einiger Aktualisierungen und Ergänzungen im Bereich der IT-Ausstattung.

IST-Stand: Die Schule verfügt über 48 Klassenräume, von den 42 mit Stand-PCs und Beamern und teilweise Lautsprechern ausgestattet sind. Zudem gibt es 21 Fachräume plus Fachsammlungen mit unterschiedlicher IT-Ausstattung. Es existieren zwei Informatikräume mit 18 bzw. 22 PCs sowie zwei Kunsträume mit je 10 PCs. Des Weiteren sind die beiden Lehrerzimmer mit 3 bzw. 5 PCs ausgestattet. Im Neubau sind 12 Räume mit Interactive Whiteboards und PCs bestückt, deren Wartungsbedarf hoch ist und die nicht mehr fehlerfrei funktionieren. Einige Beamer in Unterrichts- oder Fachräumen sind veraltet. Zusätzlich stehen 3 Rollwägen mit je 30 Convertibles zur temporären Ausleihe für Schülerinnen und Schüler sowie etwa 40 Laptops für den internen Schulbetrieb zur Verfügung.

Ausstattungsbedarf: Zur Verbesserung des laufenden Betriebs und um den geplanten Maßnahmen zur Schul- und Unterrichtsentwicklung gerecht zu werden, sind folgende Ergänzungen und Aktualisierungen erforderlich:

- Ersatz veralteter Beamer in einigen Räumen.
- Installation von Internet, WLAN, PC und Beamer in den geplanten Neubaucontainern sowie anderen erforderlichen Bereichen.
- Sicherstellung der Verfügbarkeit von Lautsprechern in allen Räumen für den Sprach- und Musikunterricht sowie für Erklärvideos in allen Fächern.
- Vereinfachte Beschaffung und Installation von Fachanwendungen für alle Fächer und für außerschulische Arbeitsgemeinschaften.
- Schnellere Reaktion im Bereich Second-Level-Support.
- Unterstützung (personelle bzw. zeitliche Ressourcen) im Bereich First-Level-Support.
- Modernisierung veralteter Medien wie Overheadprojektoren, unter der Voraussetzung eines funktionierenden Beamer-Betriebs.

- Gewährleistung von Adminrechten für das IT-Team für das pädagogische Netzwerk zur Verbesserung der Effizienz des Supports.
- Vereinfachte und beschleunigte Installation von Software, insbesondere Fachanwendungen.
- Effektive Wartungsunterstützung und Ersatzbeschaffung für defekte oder auszutauschende Geräte.

5. Betriebs- und Servicekonzept

Das Betriebs- und Servicekonzept der Ziehenschule umfasst die organisatorischen und technischen Maßnahmen zur Gewährleistung des IT-Betriebs sowie zur Unterstützung bei technischen Problemen und der Ausleihe von Medien.

Verantwortlicher IT-Dienstleister: Die Firma ThinkRed, beauftragt über die Stadt Frankfurt, ist der verantwortliche IT-Dienstleister für die Absicherung des Einsatzes der IT-Infrastruktur auf Seiten des Schulträgers.

Ausfallszenarien: Alle Fragen erfolgen durch E-Mailkommunikation zwischen dem IT-Beauftragten (Herr Vinh Nguyen) bzw. der Schulleitung und ThinkRed bzw. der Stadt Frankfurt.

IT-Beauftragter und Fehlerbehebung: Der schulische IT-Beauftragte und Erstansprechpartner der Schule ist Herr Vinh Nguyen, stellvertretend Herr Harald Flörke. Probleme oder Fragen werden über das schulinterne Fehlermeldesystem (TRAMS) oder die schulinterne IT-Emailadresse gemeldet. Die Behebung erfolgt durch Herrn Nguyen oder Herrn Flörke, gegebenenfalls auch mit ausgewählten Schülerinnen und Schülern der IT-Arbeitsgemeinschaft.

Weiterführende Kommunikation bei ungelösten Problemen: Es erfolgt die weitere Kommunikation zwischen Herrn Nguyen und ThinkRed bzw. den Zuständigen des Stadtschulamts Frankfurt per Email.

Medienausleihe: Die Ausleihe von Medien erfolgt über das Hessische Schulportal und die schulinterne Medienausleihe.

6. Fortbildungskonzept

IST-Stand der Medienkompetenzförderung bei Lehrkräften: Der IST-Stand der Medienkompetenzförderung bei Lehrkräften zeigt unterschiedliche Kenntnisse und Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Medien. Ein Großteil der Lehrkräfte verfügt über grundlegende Kompetenzen, während einige bereits fortgeschrittene Kenntnisse und Fertigkeiten besitzen.

Ermittlung des Fortbildungsbedarfs: Der Fortbildungsbedarf wurde auf unterschiedliche Weise ermittelt. Dies geschah durch Rückmeldungen aus Fachschaftssitzungen, Fragebögen im Kollegium sowie durch Fortbildungshinweise aus dem Kollegium oder der Schulleitung. Zudem haben einige Kolleginnen und Kollegen auf eigene Initiative an externen Weiterbildungen teilgenommen.

Geplanter Fortbildungsbedarf: Gemäß dem aktuellen Planungsstand und nach Vorschlag der Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Medienbildungskonzepts werden an den Fachschaftssitzungen seit Herbst 2024 die aktuellen Fortbildungsbedarfe abgefragt. Davon ausgenommen sind individuelle Fortbildungen. Es ist vorgesehen, diese Bedarfe in regelmäßigen Abständen zu evaluieren und entsprechend anzupassen.

Durchgeführte Fortbildungsmaßnahmen: Es wurden bereits verschiedene Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt, darunter eine Einführungsveranstaltung zum Pädagogischen Tag zur Entwicklung des Medienkompetenzkonzepts sowie zwei pädagogische Halbtage. Darüber hinaus wurde eine Reihe von Weiterbildungen angeboten:

- Einführung in Moodle, für Einsteiger und für Profis
- Arbeit mit dem Hessisches Schulportal "Mein Unterricht"
- Arbeiten mit KI in der Schule
- Vorträge zu "Lernen unter den Bedingungen der Digitalität"
- Vorträge zu den Kompetenzbereichen der KMK-Strategie "Bildung in der digitalen Welt"
- Fachschaftsinterne Workshops zur Entwicklung von Unterrichtseinheiten zur Förderung von Medienkompetenzen.
- Digitale Tools im Klassenzimmer
- Workshops zu Erklärvideos und mit Stop-Motion-Filmen
- Workshop zu BBB (Big Blue Button)
- Pro Fachschaft eine Weiterbildung im Bereich Medienkompetenz zu einem Best-Practice-Beispiel zur Multiplikation in der Fachschaft.

Zukünftige Fortbildungsmaßnahmen: Es ist auch in Zukunft vorgesehen, weitere Fortbildungsmaßnahmen anzubieten, um den Bedarf an der Vermittlung von Medienkompetenzen zu decken. Die Planung und Durchführung weiterer Fortbildungen erfolgt nach Bedarf oder nach Evaluation bestehender Maßnahmen. Dabei sollen sowohl schulinterne als auch externe Ressourcen genutzt werden, um ein breites Spektrum an Fortbildungsmöglichkeiten anzubieten.

Zuständigkeiten: Die Koordination und Organisation der Fortbildungsmaßnahmen obliegt der Beauftragten für allgemeine Fortbildungen. Die Auswahl der Themen und Inhalte erfolgt in enger Abstimmung mit der Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Medienbildungskonzepts sowie unter Berücksichtigung des ermittelten Fortbildungsbedarfs im Kollegium.

7. Konzept Elternarbeit

Die Ziehenschule legt Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und bietet Informationen zur Gerätenutzung, zum sicheren Umgang mit digitalen Medien und zum Jugendmedienschutz.

Gerätenutzung: Die Eltern erhalten die Schulvereinbarung der Ziehenschule, die EDV-Benutzungsvereinbarung sowie die aktuelle Handyordnung, um über die Nutzungsregeln der schulischen PCs, Convertibles und eigenen Mobilgeräte informiert zu sein.

Sicherer Umgang: Zur Information der Eltern, wie sie ihre Kinder beim sicheren Umgang mit digitalen Medien unterstützen können, können Eltern die Fortbildungsangebote der Initiative „Eltern schulen aktive Eltern (elan)“ zur Verfügung gestellt werden und Fragen der digitalen Netiquette auf Elternabenden angesprochen und über den Schulelternbeirat mitgeteilt werden.

Jugendmedienschutz: Die Ziehenschule verfügt über einen Suchtberater (Spielsucht / Computersucht) und eine Datenschutzbeauftragte.

8. Zeitplanung / Meilensteine

Die Arbeitsgruppe zur Erarbeitung des Medienbildungskonzepts schlägt die folgenden Meilensteine für die Schuljahre 2024/25 und 2025/26 vor.

Meilensteine für das Schuljahr 2024/25 (1. Halbjahr):

Die Meilensteine im 1. Halbjahr 2024/25 konzentrieren sich darauf, die Medienkompetenzförderung innerhalb der Fachschaften zu stärken und zu strukturieren. Sie beinhalten die Diskussion bewährter Praxisbeispiele, die Integration von Medienkompetenzen in die Fachcurricula sowie die Abfrage und Planung von Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Medienbildung.

1. *Fachschafsinterne Präsentationen von Impulsen und Best-Practice-Beispielen zur Förderung der Medienkompetenz:* Innerhalb der Fachschaften werden erfolgreiche Beispiele aus der Praxis vorgestellt.
 - Verantwortlich: Fachbereichsleitung, Fachsprecher, Fachlehrkräfte.
 - Zeitraum: Fachkonferenz im 1. Halbjahr 2024/25 bis zum Ende des Halbjahres.
 - Überprüfung: Fachbereichsleitung und Fachsprecher.
2. *Integration der geförderten Medienkompetenzen in den Fachcurricula:* Die im Fach unterrichteten Medienkompetenzen werden z.B. in einer zusätzlichen Spalte des Fachcurriculums aufgelistet.
 - Verantwortlich: Fachbereichsleitung, Fachsprecher, Fachlehrkräfte.
 - Zeitraum: Fachkonferenz im 1. Halbjahr 2024/25 bis zum Ende des Halbjahres.
 - Überprüfung: Fachbereichsleitung und Fachsprecher.
3. *Abfrage von Fortbildungsmaßnahmen im Bereich Medienbildung in den Fachschaften:* Die Fortbildungsmaßnahmen dienen der Unterstützung der zu unterrichtenden Medienkompetenzen im Fach.
 - Verantwortlich: Fachbereichsleitung, Fachsprecher, Fachlehrkräfte, Fortbildungsbeauftragte der Ziehenschule.
 - Zeitraum: Fachkonferenz im 1. Halbjahr 2024/25 bis zum Ende des Halbjahres.
 - Überprüfung: Fachbereichsleitung und Fachsprecher.

Meilensteine für das Schuljahr 2024/25 (2. Halbjahr):

Die Zielsetzung der Meilensteine im 2. Halbjahr 2024/25 besteht darin, die Struktur und Entwicklung des schulspezifischen Mediencurriculums zur systematischen Förderung der digitalen Medienkompetenz und des Medienbildungsplans an der Ziehenschule voranzutreiben.

4. *Entwicklung eines schulspezifischen Mediencurriculums zur systematischen Förderung der digitalen Medienkompetenz:* Das Mediencurriculum soll insbesondere eine schulspezifische Matrix enthalten, die die unterrichteten digitalen Kompetenzen anzeigt, die gegenüber dem Unterrichtsfach, dem Fachthema und dem Jahrgang dargestellt werden.
 - Verantwortlich: Die Fachbereichsleitungen für die Weitergabe der Information, die Arbeitsgruppe für die Erarbeitung des Mediencurriculums.
 - Zeitraum: 2. Halbjahr 2024/25.
 - Überprüfung: Die Arbeitsgruppe überprüft den Fortschritt.
5. *Überarbeitung des schulischen Medienbildungskonzepts:* Der Zwischenbericht des Medienbildungskonzepts soll überarbeitet und als Medienbildungskonzept der Ziehenschule finalisiert werden.
 - Verantwortlich: Die Arbeitsgruppe für die Erarbeitung des Medienbildungskonzepts.
 - Zeitraum: 2. Halbjahr 2024/25.
 - Überprüfung: Die Arbeitsgruppe überprüft den Fortschritt.

Meilensteine für das Schuljahr 2025/26:

Die Zielsetzungen der Meilensteine für das Schuljahr 2025/26 liegen in der Transparenz und Kommunikation, der Verbesserung des Supports und einer internen Evaluation.

6. *Vorlage der Dokumente an die Gremien:* Das Mediencurriculum und das Medienbildungskonzept werden der Gesamtkonferenz und der Schulkonferenz vorgelegt und zur Annahme empfohlen sowie der Schulgemeinde kommuniziert.
 - Verantwortlich: Schulleitung
 - Zeitraum: Schuljahr 2025/26.
 - Überprüfung: Die Schulleitung überprüft den Fortschritt.
7. *Durchführung einer internen Evaluation:* Durchführung einer internen Evaluation, um über die Einführung des Fachs "Digitale Welt" oder die Vorziehung von "Medienkunde" zu entscheiden.
 - Verantwortlich: Schulleitung und Arbeitsgruppe für die Erarbeitung des Medienbildungskonzepts
 - Zeitraum: Schuljahr 2025/26.
 - Überprüfung: Die Schulleitung und die Arbeitsgruppe überprüfen den Evaluationsprozess und die Ergebnisse.

8. *Verbesserung der Ausstattung und des Supports*: Gegenüber dem Schulträger und dem Staatlichen Schulamt soll betreffs des dringenden Ausstattungs- und Supportbedarfs für die Umsetzung des Medienbildungskonzepts kommuniziert werden.
- Verantwortlich: Schulleitung, IT-Beauftragter.
 - Überprüfung: Die Schulleitung und der IT-Beauftragte überprüfen die Kommunikation und den Fortschritt der Ausstattungsbeschaffung.
9. *Sensibilisierung betreffs der digitalen Netiquette*: Kommunikation an Elternabenden der unteren Klassen und dem Schulelternbeirat (SEB) über die digitale Netiquette und die Förderung des verantwortungsvollen Umgangs mit digitalen Medien.
- Verantwortlich: Schulleitung.
 - Überprüfung: Die Schulleitung überprüft die Kommunikation und den Informationsaustausch mit den Eltern und dem SEB.

8a. Stand Zielerreichung Meilensteinplanung 2024-2026

Ab Meilensteine 2025/26

Zu Punkt 6)

Das vorliegende Konzept wurde von der Gesamtkonferenz am 18.05.2026 und der Schulkonferenz am 11.05.2026 angenommen.

Zu Punkt 7)

„Digitale Welt“ wurde in Schulleitung und der Fachschaft Informatik diskutiert. Der Ressourcenaufwand und die ungewisse Zukunft der Finanzierung des Fachs nach der Pilotphase haben zu einer abwartenden Haltung geführt. Mittlereile hat die Landesregierung beschlossen „Digitale Welt“ nicht als Pflichtfach in die Stundentafel zu integrieren, sondern als Ganztagsangebot weiterzuführen. Eine interne Evaluation zum Vorziehen von „Medienkunde“ steht weiterhin aus. Aktuell gibt es Module zum Medienschutz für die Jahrgangsstufen 5, die in den sog. „Themenwochen“ (ähnlich Projektwochen) der Ziehenschule verankert sind. Eine Systematisierung dieser Angebote soll erfolgen.

Zu Punkt 8)

Ein Roll-Out hat zwischenzeitlich Beamer ersetzt, drei Laptopwägen mit Convertibles ermöglicht und Räume mit Dokumentenkameras ausgestattet.

Die Nutzung des Schulportals ist mittlerweile auf eine breite Akzeptanz gestoßen, weitere Funktionen werden genutzt, beispielsweise ein Link zum Medienzentrum/Edupool.

Zu Punkt 9)

Durch die Änderung des hess. Schulgesetzes zum Schuljahr 2025/26 (§ 69 Abs. 7 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG)) entspricht die schuleigene Handynutzungsordnung im Wesentlichen den Vorgaben des Gesetzgebers. Im Prozess befindet sich der pädagogische Umgang mit der Regelung, insbesondere den Verstößen und daraus folgenden Sanktionsmaßnahmen. Hierzu tagt eine Arbeitsgruppe.

9. Evaluation

Die Arbeitsgruppe schlägt vor, dass der Evaluationsprozess der Medienkompetenzförderung der erfolgreichen und etablierten Vorgehensweise der Europaschule folgt.

Hierbei wird jährlich einen Schulaktionsplan fortgeschrieben, der in Fachaktionsplänen umgesetzt und evaluiert wird. Der Evaluationsprozess der Medienkompetenzförderung soll hiermit abgestimmt werden.

Somit können Fachschaften jährlich ihre Erfahrungen mit der Medienkompetenzförderung kriteriengeleitet bewerten, Rückmeldungen geben und Anpassungen an den vermittelten Medienkompetenzen in ihrem Fachcurriculum vornehmen.

Zusätzlich können Lehrkräfte das bestehende systematische Feedback der Schülerinnen und Schüler auf Fragen zur Wirksamkeit der Medienkompetenzbildung ausweiten.

Medienbildungscurriculum Ziehschule

Einleitung

Digitale Medien durchdringen alle Lebensbereiche. Eine zentrale Aufgabe schulischer Bildung muss sein, alle Schülerinnen und Schüler zu einem sicheren, reflektierten, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Technologien zu befähigen. Somit ist Medienbildung kein Zusatz, sondern integrativer Bestandteil des Unterrichts.

In Anlehnung an die KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ und den hessischen Praxisleitfaden „Medienkompetenz – Bildung in der digitalen Welt“ entwickelt die Ziehschule ein schulspezifisches Medienbildungscurriculum.

Zielesetzungen

Allen Schülerinnen und Schülern wird eine systematische und nachhaltige Förderung der digitalen Kompetenzen ermöglicht.

Medienbildung erfolgt in allen Fächern und in allen Jahrgangsstufen.

Das Medienbildungscurriculum orientiert sich an den sechs Kompetenzbereichen des KMK-Rahmens „Bildung in der digitalen Welt“.

Fachliche Anforderungen und Lebensrealität der Jugendlichen werden berücksichtigt.

Umsetzung

Digitale Kompetenzen sind fach- und jahrgangsspezifisch dokumentiert.

Jede Fachschaft ordnet ihren Beitrag zur Medienbildung den entsprechenden Kompetenzbereichen zu.

In den Fachcurricula wird eine zusätzliche Spalte eingefügt, in der die jeweils geschulten digitalen Kompetenzen sichtbar gemacht werden.

Die Weiterentwicklung und Fortschreibung des Curriculums ist Teil der Schulentwicklungsplanung und wird regelmäßig parallel zum Schulaktionsplan evaluiert.

Auswertung der Fachbeiträge

Die bisher eingereichten Fachbeiträge zeigen die medial gestützten Unterrichtsvorhaben und decken nahezu alle Kompetenzbereiche ab (siehe Statistik am Ende):

- **Produzieren & Präsentieren (Kompetenzbereich 3)** ist mit Abstand der am häufigsten adressierte Bereich. Fast alle Fächer lassen Lernprodukte entstehen.
- **Analysieren & Reflektieren (Kompetenzbereich 6)** wird derzeit fast nur in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern gestärkt.
- **Kommunizieren & Kooperieren (Kompetenzbereich 2)** zeigt sich an einigen Stellen, u. a. in kollaborativen Präsentationen, digitalen Abstimmungswerkzeugen (Edkimo) und kooperativen Schreibprojekten.
- Auch **Suchen, Verarbeiten & Aufbewahren (Kompetenzbereich 1)** findet Niederschlag, z. B. in Internetrecherche, Quellenkritik oder digitaler Organisation von Inhalten.

- Wenig werden **Problemlösen & Handeln (Kompetenzbereich 5)** und **Schützen & sicher Agieren (Kompetenzbereich 4)** berücksichtigt – dies geschieht derzeit nur beim Umgang mit Datenschutz, bei HTML-Projekten oder der reflektierten Mediennutzung.

Tabellarische Übersicht

Fach	Jahrgang	Titel des Fachvorhabens	Kompetenzbereiche (KMK)
Deutsch	6	Erklärvideos zur Vorgangsbeschreibung erstellen	1.3 Speichern und Abrufen 2.5 Gesellschaftliche Teilhabe, 3.1 Produzieren
Kunst	6	Virtueller Gang durch unser Gruselhaus	2.3 Zusammenarbeiten, 3.1 Produzieren
Politik & Wirtschaft	7	Wie funktioniert Werbung auf Social Media?	1.2 Auswerten, 1.3 Speichern, 3.1 Produzieren, 6.1 Medien analysieren
Französisch	7/8	Je m'engage contre le harcèlement.	2.1 Interagieren, 2.2 Teilen, 2.4 Umgangsregeln, 2.5 Teilhabe, 3.1 Recht beachten, 4.2 Datenschutz, 4.3 Gesundheit, 6.2 Medienreflexion
Geographie	8	Trickfilm mit der App Motion Studio	1.3 Speichern, 2.3 Zusammenarbeit, 3.1 Produzieren, 6.1 Medien analysieren
Ethik	8	„Social Media“ unter der Lupe: Ist das Leben wirklich so, wie es da aussieht? Und was macht das mit mir?	1.1 Suchen, 1.2 Bewerten, 1.3 Speichern, 2.5 Teilhabe, 3.1 Produzieren, 3.2 Integrieren, 6.1 Medien analysieren
Ev. Religion	8	„Mein Vorbild, die anderen und ich – eine Suche mit Umfrage“	1.1 Suchen, 1.2 Bewerten, 5.2 Werkzeuge einsetzen
Musik	8	Wir gestalten einen Werbespot	1.1 Suchen und filtern, 1.3: Speichern und abrufen 3.1 Entwickeln und produzieren, 3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren 5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen 5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen 5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen 6.1 Medien analysieren und bewerten:
Geschichte	9	Die Industrialisierung – Präsentationsreihe	3.1 Entwickeln und Produzieren 2.3 Zusammenarbeiten
Politik & Wirtschaft	9/10	Rechtskonservative Influencer auf Social-Media	1.2 Bewerten, 2.5 Teilhabe, 6.2 Medienreflexion
Chemie	10	Räumlicher Bau von Molekülen mit dem Programm Mol-View	5.2 Werkzeuge einsetzen, 5.4 Digitale Werkzeuge nutzen, 6.2 Medienreflexion
Biologie	E	Allosterische Endprodukthemmung – Stop-Motion-Video	2.1 Interagieren, 2.3 Zusammenarbeit, 3.1 Produzieren, 3.2 Integrieren, 5.4 Werkzeuge, 6.2 Medienreflexion
Englisch	E	Language Corner	1.3 Speichern, 2.2 Teilen, 2.3 Zusammenarbeiten
Informatik	E/WU 9	HTML-Projekt	1.1 Suchen, 2.3 Zusammenarbeit, 3.2 Integrieren, 3.3 Recht, 5.4 Werkzeuge, 6.1 Medien analysieren

Physik	E	Experimente der Mechanik auswerten	1.2 Bewerten, 1.3 Speichern, 3.2 Integrieren, 5.5 Algorithmen
Mathematik	8–Q1	Einfluss von Parametern auf die Funktionsgleichung und Visualisierung von Funktionsgleichungen	2.1 Interagieren, 2.3 Zusammenarbeit, 3.1 Produzieren, 3.2 Integrieren
Darstellen- des Spiel	Q1/2	Audiovisuelle Mittel aufarbeiten und für die Gestaltung von Szenen nutzen	1.3 Speichern, 3.1 Produzieren, 3.2 Integrieren, 3.3 Persönlichkeitsrechte, 4.2 Datenschutz

Beiträge der einzelnen Fächer

Deutsch - 6. Klasse

Erklärvideos zur Vorgangsbeschreibung erstellen

Fachliche Lernziele	
Medien-kompetenzen	<p>Kompetenzbereich 1: Suchen Verarbeiten und Aufbewahren 1.3. Speichern und Abrufen</p> <ul style="list-style-type: none">• Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen <p>Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren 2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben</p> <ul style="list-style-type: none">• Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen <p>Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren 3.1. Entwickeln und Produzieren</p> <ul style="list-style-type: none">• Eine Produktion planen und in verschiedenen Formaten gestalten, präsentieren, veröffentlichen oder teilen <p>(Platzhalter)</p>
Beschreibung	<p>Die Reihe soll zunächst probeweise in zwei Klassen ausprobiert werden. Dann wollen wir darüber reden.</p> <p>Zwei Kolleginnen setzen in der 6. Klasse die Vorgangsbeschreibung in einem Erklärvideo um.</p>
Technische Voraussetzungen	
In Fachcurriculum vermerkt?	Nein.
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	

Kunst - 6. Klasse

Virtueller Gang durch unser Gruselhaus

Bemerkung	Bleistiftzeichnung + Powerpoint mit Hyperlinks
Fachliche Lernziele	<p>Kompetenzbereich: Planen, Gestalten und Handeln</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bildnerische Techniken und Verfahren inhaltsorientiert und experimentell nutzen. 2. Eigene bildnerische Gestaltungsvorstellungen entwickeln und verwirklichen <p>Inhaltsbezogene Kompetenz – Grafik: Umrisse einfacher Gegenstände erfassen - vielfältige Binnenstrukturen entwickeln - mit Bleistift, Tinte, Fineliner experimentieren - Hell und Dunkel durch Streuung und Verdichtung - in einer Skizze Wesentliches schnell festhalten</p> <p>Inhaltliche Konkretisierung: Eigenarten des Gebäudes als unheimlich wirkendes Gebäude (in unheimlicher Umgebung) Darstellung mittels Konturen und Texturen Passung des Inneren und des Äußeren hinsichtlich Stockwerken, Fenstern, Treppen etc.</p>
Medienkompetenzen	<p>Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren 2.3. Zusammenarbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen <p>Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren 3.1 Entwickeln und Produzieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden • eine Produktion planen, in verschiedenen Formaten gestalten und präsentieren
Technische Voraussetzungen	Scanner für Lehrkraft Zugang zu 10-15 PCs mit Powerpoint (1 PC pro Gruppe)
Beschreibung	<p>In Gruppenarbeit erstellen die S* ein Konzept für ein Gruselhaus welches sie sodann arbeitsteilig als Bleistiftzeichnungen der Außenansicht sowie aller Innenansichten der Räume des Gruselhauses visualisieren.</p> <p>Die analogen Bleistiftzeichnungen werden von der Lehrkraft im Anschluss eingescannt und von den S* in einer Powerpointpräsentation durch Hyperlinks so miteinander verbunden, dass anschließend ein virtueller Gang durch das Gruselhaus (ähnlich wie bei einem Computerspiel) möglich ist.</p>
In Fachcurriculum vermerkt?	ja
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	nein

Politik und Wirtschaft - 7. Klasse

Wie funktioniert Werbung auf Social Media?

Fachliche Lernziele	Die Lernenden können... Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen <ul style="list-style-type: none"> • Eine Produktion planen und gestalten • Werbung auf social media analysieren und konstruktiv damit umgehen • können Gestaltungsmittel von social media erkennen und bewerten • können interessen geleitete Setzung von Themen in digitalen Medien erkennen
Medienkompetenzen	Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren 1.2 Auswerten und bewerten: <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen analysieren und bewerten 1.3 Speichern und Abrufen: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren 3.1 Entwickeln und Produzieren: <ul style="list-style-type: none"> • Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren 6.1 Medien analysieren und bewerten
Beschreibung	Die SuS haben Werbung auf Social Media (speziell Tiktok) analysiert im Hinblick darauf, wie Influencer ihre Produkte bewerben. Sie können Fachbegriffe wie z.B. Reichweite etc. erklären. Sie wissen, wie Influencer ihre Follower ansprechen, um ihre Aufmerksamkeit zu gewinnen und ihre Produkte zu vermarkten. Sie können diese Strategien reflektieren. Auf dieser Grundlage produzieren die SuS in Kleingruppen ein Werbevideo im üblichen Tiktok Format für ein selbst gewähltes Produkt.
Technische Voraussetzungen	Smartphone und Internetzugang
In Fachcurriculum vermerkt?	Ja
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Ja, zum Thema Umgang mit/Einbindung von Social Media im Unterricht

Französisch - 7./8. Klasse (1. FS)

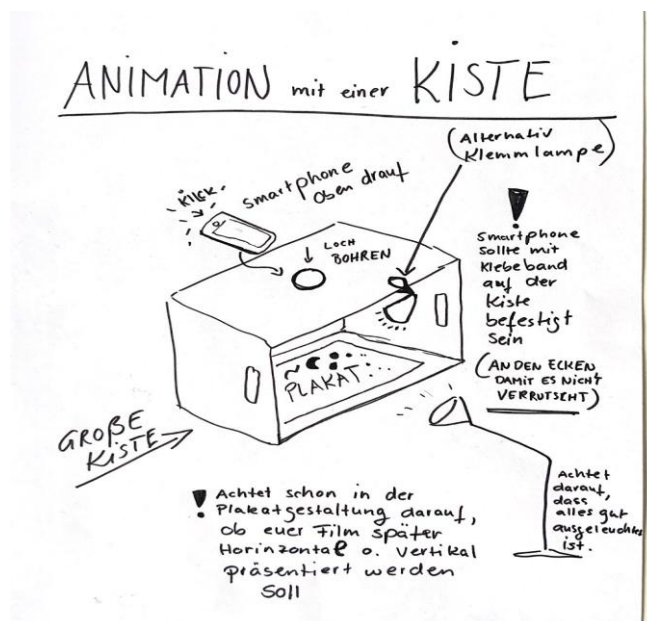
Je m'engage contre le harcèlement.

Bemerkung	Kann auch für PWbil genutzt werden
Fachliche Lernziele	<p>Die Lernenden können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> › mit reflexiven Verben umgehen › den Impératif benutzen › Wortschatz zu den Themenfeldern „Schule“ und „Konflikte“ benutzen › den Umgang mit cyber-harcèlement in Frankreich und Deutschland im Vergleich betrachten
Medienkompetenzen	<p>Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren</p> <p>2.1 Interagieren 2.2 Teilen 2.4 Umgangsregeln 2.5 An der Gesellschaft aktiv teilhaben</p> <p>Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren</p> <p>3.1 Rechtliche Vorgaben beachten</p> <p>Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher interagieren</p> <p>4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen 4.3 Gesundheit schützen</p> <p>Kompetenzbereich 6: Analysieren und reflektieren</p> <p>6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren</p>
Beschreibung	<p>Die S. erarbeiten anhand eines der Videos (Differenzierungsmöglichkeit) das Thema und die Problematik von Cyberbullying: Les claques - Agir contre le harcèlement à l'École oder C'est quoi le cyber-harcèlement ? (EP. 653) - 1 jour, 1 question</p> <p>Du erkennst, wie Cybermobbing entsteht, sich darstellt und welche gravierenden Folgen es haben kann. Ihr entwickelt gemeinsam in der Gruppe Ideen, was man gegen cyberharcèlement tun kann und formuliert diese und Regeln im Rahmen einer social-media-Kampagne oder einer Netflix-Doku (Differenzierungsmöglichkeit). Die Produkte werden im Plenum besprochen und ausgewertet.</p>
Technische Voraussetzungen	Smartphone/Tablet, PC, WLAN-Zugang
In Fachcurriculum vermerkt?	Die geschulte Medienkompetenz muss bis Ende des 1. Halbjahr 2024/25 im Fachcurriculum vermerkt sein.
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Ggf. Medieneinsatz im Fach Französisch

Geographie – 8. Klasse

Trickfilm mit der App Motion Studio

Fachliche Lernziele	Erstellung eines Erklärvideos Legetechnik zur Thematik Endogene Prozesse – Plattenverschiebungen. <ul style="list-style-type: none"> • Divergenz: Platten bewegen sich auseinander • Konvergenz: Platten bewegen sich aufeinander zu • Transformbewegung: Platten gleiten aneinander vorbei
Medienkompetenzen	Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren <ul style="list-style-type: none"> • 1.3. Speichern und Abrufen Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren <ul style="list-style-type: none"> • 2.3. Zusammenarbeiten Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren <ul style="list-style-type: none"> • 3.1. Entwickeln und Produzieren Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren <ul style="list-style-type: none"> • 6.1. Medien analysieren und bewerten
Technische Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Smartphone / App (Android oder IOS) • DIY-Legetrick Möglichkeiten (siehe Fotos)
Beschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung / Reflexion eines Themas • Reduzierung komplexer Sachverhalte / kreativ-exploratives Lernen • Darstellung der Inhalte auf unterhaltsame Weise • Stärkung von Medienkompetenz • Arbeit in der Gruppe und Präsentation der Arbeitsergebnisse • Anwenden des Smartphones und der App Stopp Motion Studio zum Erstellen von Filmen • Analyse und Reflexion von Erklärvideos und der eigenen Produkte
In Fachcurriculum vermerkt?	
Weiterbildungsbedarf	nein



Ethik - 8. Klasse

„Social Media“ unter der Lupe:

Ist das Leben wirklich so, wie es da aussieht? Und was macht das mit mir?

Fachliche Lernziele	Die Lernenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • Video- und/oder Bildbeiträge auf social media in einzelnen Elementen beschreiben • Zeigen und unterscheiden, welche social media posts glaubwürdig die Realität darstellen und welche nicht • Darstellen, welche Elemente in social media posts absichtlich nicht real sind und erklären, warum • Überlegungen darüber anstellen, was der jeweilige User mit seinem Post will und was dieses mit den Zuschauer:innen macht • Emotional erfassen, was der jeweilige User mit seinem Post erreichen will • Video- und/oder Bildbeiträge auf social media kritisch reflektieren • Eine Urteilskompetenz entwickeln, was in social media posts als „real“ und was als „fake“ gilt
Medienkompetenzen	<p>Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</p> <p>1.1. Suchen und Filtern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Suchinteressen klären und festlegen • Relevante Quellen identifizieren und zusammenführen <p>1.2. Auswerten und Bewerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten <p>1.3. Speichern und Abrufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen <p>Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren</p> <p>2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediene Erfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen <p>Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren</p> <p>3.1 Entwickeln und Produzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden <p>3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren <p>Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren</p> <p>6.1. Medien analysieren und bewerten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten • Interessengeleitete Setzung, Verbreitung und Dominanz von Themen in digitalen Umgebungen erkennen und beurteilen • Wirkungen von Medien in der digitalen Welt (zum Beispiel mediale Konstrukte, Stars, Idole, Computerspiele, mediale Gewaltdarstellungen) analysieren und konstruktiv damit umgehen
Kurzbeschreibung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Du hast ein bestimmtes Beispiel, ein Bild oder ein Video, von einer Social-Media-Plattform, die du selbst nutzt, ausgewählt und in deinem Videobeitrag präsentiert. 2. Du hast dieses Bild oder Video (das Beispiel von 1.) in den einzelnen Elementen beschrieben, die man dabei beobachten kann. 3. Du hast gezeigt, welche von diesen Elementen glaubwürdig die Realität darstellen und welche nicht, d.h. du hast erklärt, was davon wahrscheinlich genau so ist oder passiert wie gezeigt, und was eher unwahrscheinlicher an einem ganz „normalen“ Tag in einem „normalen“ Leben passiert sein kann. 4. Du hast im Anschluss darauf erklärt, warum die Person, die es gepostet hat, die bestimmten Aspekte, die eher nicht real sein können, trotzdem so zeigen wollte. 5. Du hast deine Überlegungen darüber dargestellt, was dieser Post wahrscheinlich mit den User*innen macht, die es sich anschauen. Dabei bist du auf verschiedene Personengruppen und Gefühle eingegangen, die beim Zuschauen entstehen können. 6. Du hast deine eigene Meinung über diesen Post erklärt und mit mehreren Überlegungen begründet, sodass man deine Meinung nachvollziehen kann.
Technische Voraussetzungen	PC, Smartphone, Digitalkamera, Drucker
In Fachcurriculum vermerkt?	Ja
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Nein

Evangelische Religion - 8. Klasse

„Mein Vorbild, die anderen und ich – eine Suche mit Umfrage“

Bemerkung	Künftig auch denkbar für gemischt-konfessionelle Lerngruppen und als Bestandteil eines gemeinsamen konfessionell-kooperativen Curriculums
Fachliche Lernziele	Die Lernenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • (auf bestimmten, vorgegebenen Websites) gezielt nach relevanten Informationen suchen • Suchbegriffe formulieren, die Suche eingrenzen und das gefundene Material auswerten • Können mit EDKIMO, einem Online-Tool für Feedback, Partizipation und Evaluation, eine Umfrage erstellen und im Anschluss die Ergebnisse auswerten
Medienkompetenzen	Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren 1.1 Suchen und Filtern 1.2 Auswerten und Bewerten Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln 5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen
Beschreibung	<p>Zunächst machst du dir Gedanken darüber, wer in deinem Leben ein Vorbild für dich ist. Das können z.B. Gestalten der Bibel, Prominente, VIPs, Influencer oder Leute aus deinem Umfeld sein. Über die gezielte Internet-Recherche trägst du Wissen über die von dir gewählte Person zusammen. Du erklärst in ganzen Sätzen, was ein Vorbild auszeichnet und warum die von dir gewählte Person als Vorbild gelten kann.</p> <p>Anschließend arbeitest du mit dem Online-Tool EDKIMO, um basierend auf den von dir zusammengetragenen Informationen zu deinem Vorbild eine Umfrage in deiner Klasse zu erstellen. Zum Schluss führst du die Umfrage durch und wertest die Ergebnisse aus.</p>
Technische Voraussetzungen	<p>Smartphone, Laptop/Notebook, Tablet, PC</p> <p>Schule stellt geeignete Geräte zur Verfügung, damit Aufgaben im Sinne zeitgemäßer Medienbildung bearbeitet werden können und keine Lernenden in der Schule benachteiligt sind (→ Bildungsgerechtigkeit).</p>
In Fachcurriculum vermerkt?	Die geschulte Medienkompetenz wird ins ev. Fachcurriculum aufgenommen.
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	<p>Ja. Zu den Chancen und Risiken beim unterrichtlichen Einsatz von generativer KI (wie z.B. ChatGPT)</p> <p>Frage: Wird es schulische Ansprechpersonen zur Thematik geben?</p> <p>Desiderat: Schulinterner Fachtag der beiden Fachschaften Religion zum Thema</p>

Musik - 8. Klasse

Wir gestalten einen Werbespot

<p>Fachliche Lernziele</p>	<p><u>Musik hören:</u> Die Schülerinnen lernen/üben,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Konzentration gezielt und aufgabenbezogen auf den Hörsinn zu richten • durch Musik ausgelöste Emotionen und Assoziationen begründet zu beschreiben und einzuordnen • musikalische Parameter zu unterscheiden und fachgerecht zu benennen <p><u>Musik transformieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen lernen/üben, musikalische Verläufe und Wirkungen kriterienbezogen in mediale Darstellungsformen zu übertragen <p><u>Musikkultur erschließen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen lernen/üben, Musik und ihren Kontext merkmalsorientiert aufeinander zu beziehen und zu beurteilen
<p>Medienkompetenzen</p>	<p>Kompetenzbereich 1: 1.1 Suchen und filtern: Die Schülerinnen müssen Sounds und Musik, die sie nicht selbst herstellen können, im Internet suchen 1.3: Speichern und abrufen</p> <p>Kompetenzbereich 3: 3.1 Entwickeln und produzieren 3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren</p> <p>Kompetenzbereich 5: 5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen: z.B. Apps zum Schneiden/Produzieren von Sounddateien, Apps zum Erstellen/Aufnehmen von Sounds 5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen: auch eine Einführung von Apps wie bspw. Audacity kann nicht alle Eventualitäten abdecken, die die Schülerinnen bei ihren individuellen Produkten brauchen, so dass sie die Lösung im Verlauf des Prozesses selbst suchen (und finden) 5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen</p> <p>Kompetenzbereich 6: 6.1 Medien analysieren und bewerten: wie funktioniert ein Werbespot und wie erreicht er seine Ziele?</p>
<p>Technische Voraussetzungen</p>	<p>Smartphone/PC/Kopfhörer</p>
<p>Beschreibung</p>	<p>Die Schülerinnen gestalten einen Radiowerbespot zu einem Produkt ihrer Wahl, ausgestattet mit Werbetext (inkl. Produktimage und Strategie), Soundeffekten und natürlich Musik.</p> <p>Sie erfahren dabei, welche inhaltlichen Aspekte einen überzeugenden Werbespot ausmachen und setzen sich mit Wirkweisen von Werbestrategien und Musik auseinander. Im Zuge dessen wird eine Diskussion der Fragestellung angebahnt, inwiefern wir alle durch Werbung (mit den entsprechenden Strategien und der zugehörigen Musik) manipuliert werden und ob wir letztlich wirklich selbstständige Entscheidungen treffen (können), wenn wir ein Produkt erwerben.</p>

	<p>Darüber hinaus erwerben sie im Zuge der Herstellung eines eigenen Werbespots Kenntnisse im Umgang mit Programmen/Apps zum Aufnehmen und Bearbeiten von Audiodateien (z.B. Audacity).</p> <p>Schließlich erfolgt die Herstellung des fertigen Produkts über einen längeren Zeitraum (mindestens drei Wochen), in dem die Schülerinnen ihr Vorgehen planen und ihren Arbeitsprozess selbstständig in Kleingruppen organisieren müssen.</p>
In Fachcurriculum vermerkt? Ja / nein	
Weiterbildungsbedarf vorhanden? Ja/nein Wenn ja, welcher?	Fortbildung zu Apps zur Soundproduktion

Geschichte - 9. Klasse

Die Industrialisierung – Präsentationsreihe

Fachliche Lernziele	Die Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Vergangenes anhand von Quellen unterschiedlichster Art rekonstruieren • Sachaussagen auf der Grundlage historischer Daten und Sachverhalte formulieren • durch stimmige und triftige Argumentation zu einem Sachurteil über historische Entwicklungen gelangen
Medienkompetenzen	Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren 3.1 Entwickeln und Produzieren Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren 2.3 Zusammenarbeiten
Beschreibung	Du arbeitest in einer Gruppe zu einem der 12 Unterthemen, die zum Hauptthema „Industrialisierung“ zur Auswahl stehen. Dabei sollst du eine digitale Präsentation erstellen. Diese soll Folgendes beinhalten: <ol style="list-style-type: none"> 1. Eine genaue Fragestellung, die durch die Präsentation beantwortet wird 2. Ausgewählte Informationen zu dem Thema aus den Darstellungstexten und passende Bilder 3. Analyse der ausgewählten Textquelle 4. Euer Beitrag zur Beantwortung der Reihen-Frage vorstellen: <i>Inwiefern beginnt unsere heutige moderne Welt mit der Industrialisierung?</i> 5. Kurzes Quiz für das Publikum zu eurem Thema – gerne mit dem Tool Kahoot Jedes Mitglied der Gruppe soll präsentieren. Die Präsentation soll mindestens 10 bis höchstens 20 Minuten dauern.
Technische Voraussetzungen	Computer / Laptop mit Power-Point oder ähnlichem Programm
In Fachcurriculum vermerkt?	Nein.
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Nein.

Politik und Wirtschaft - 9./10. Klasse

Rechtskonservative Influencer auf Social-Media

Fachliche Lernziele	Die Lernenden können die Argumente rechts-konservativer Influencer erkennen und beschreiben und können dazu andere Sichtweisen und Gegenargumente finden. So können Sie sich ein politisches Urteil über die Aussagen und Argumente der Influencer bilden.
Medien-kompetenzen	<p>Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren <u>1.2: Auswerten und Bewerten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten • Informationsquellen analysieren und kritisch bewerten <p>Kompetenzbereich 2: Kommunikation und Kooperation <u>2.5: An der Gesellschaft aktiv teilhaben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliche und private Dienste nutzen • Medienerfahrungen weitergeben und in kommunikative Prozesse einbringen • Als selbstbestimmter Bürger aktiv an der Gesellschaft teilhaben <p>Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren <u>6.2: Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Bedeutung von digitalen Medien für die politische Meinungsbildung und Entscheidungsfindung kennen und nutzen
Beschreibung	<p>Die S* bekommen die Aufgabe, Kurzvideos politischer Influencer mitzubringen, die sie bereits selbst auf Social-Media-Plattformen gesehen haben. Dabei sollen sie sich beschränken auf diejenigen Influencer, die sie als rechtskonservativ einschätzen (den S* ist diese Kategorie möglicherweise nicht vertraut, deshalb kann es sinnvoll sein, nach Influencern zu fragen, die für die AfD oder deren Themen werben).</p> <p>Es ist nicht einfach und nicht für jeden Schüler oder Schülerin ohne weiteres möglich, solche Kurzvideos mitzubringen, einige haben noch keinen Kontakt zu dieser medialen Blase aufgenommen, andere sind möglicherweise noch nicht auf Social-Media-Plattformen unterwegs. Deshalb sollte die Lehrkraft für die Stunde auch eigene Videos mitgebracht haben für die S*, die keine eigenen Videos mitbringen konnten. Die S* die Videos selbst mitbringen zu lassen ist aber dennoch sinnvoll, ist die Erreichung des Lernziels dann am effektivsten, wenn mit dem Material direkt aus der Lebenswelt der S* gearbeitet werden kann. Auch ist dann die Motivation der S* am größten, sich mit den Inhalten zu beschäftigen. Die von der Lehrkraft mitgebrachten Videos sind also als zweite Wahl im Unterricht zu verwenden.</p> <p>Die S* werden in kleine Gruppen aufgeteilt (2-3 Personen) und schauen sich die Videos mit der Aufgabe an, die politischen Argumente und Darstellungen herauszuschreiben, die sie im Video sehen und hören. Dieser erste Schritt scheint trivial, ist aber für eine politische Urteilsbildung erforderlich. Die S* müssen das Gesagte aus dem Video verstehen und reformulieren, so findet eine erste Auseinandersetzung mit den politischen Ansichten und Argumenten statt. Die zweite Aufgabe ist dann, gemeinsam in der Gruppe Gegenargumente zu finden und aufzuschreiben. Die S* müssen auf ihr eigenes Wissen zurückgreifen, können hier aber von der Lehrkraft unterstützt werden, falls sie mit dieser Aufgabe alleine nicht zurechtkommen. Die S* werden durch das Finden von Argumenten und Gegenargumenten dazu gezwungen, einen Perspektivwechsel vorzunehmen. Am Ende der Arbeit in der Gruppe haben sich die S* in beide Perspektiven hineinversetzt und diese nachvollzogen und können sich so ein politisches Urteil bilden.</p> <p>Ihre Ergebnisse sollen die S* auf einem Plakat oder einer PowerPoint-Folie festhalten. Diese sollen sie am Ende der Lerneinheit dem Rest der Lerngruppe vorstellen. Hier hat die Lehrkraft die Möglichkeit, ergänzende oder korrigierende Anmerkungen vorzunehmen. Die Lehrkraft sollte es aber vermeiden, politisch missionierend auf die S* einwirken zu wollen, da der Lerneffekt hierdurch gefährdet wird. Haben die S* das Gefühl, am Ende müssten sie eine bestimmte politische Meinung produzieren, kann ihre Fähigkeit, politische Urteile zu fällen, nicht mehr gefördert werden.</p>
Technische Voraussetzungen	Endgerät zum Schauen von Kurzvideos (am besten nicht die Privatgeräte der S*)
In Fachcurriculum vermerkt?	
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	

Chemie – 10. Klasse

Räumlicher Bau von Molekülen mit dem Programm Mol-View

Fachliche Lernziele	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erkennen den Zusammenhang zwischen Strukturformel und räumlichem Bau von Molekülen.
Medienkompetenzen	Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln 5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen 5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren 6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
Beschreibung	Die Schülerinnen und Schüler stellen Moleküle als Strukturformel dar und vergleichen diese mit dem drehbaren, dreidimensionalen Modell des Moleküls.
Technische Voraussetzungen	Rechner (z.B. Tablet, Laptop,...) mit Internetzugang
In Fachcurriculum vermerkt?	nein
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	nein

Biologie - E-Phase

Allosterische Endprodukthemmung – Stop-Motion-Video

Fachliche Lernziele	<p>Die Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den biochemischen Mechanismus der allosterischen Endprodukthemmung verständlich beschreiben und die einzelnen Schritte im Verlauf des Prozesses benennen. • sind in der Lage, den Ablauf der allosterischen Endprodukthemmung durch eine kreative Visualisierung mithilfe von Knetanimation zu veranschaulichen. Sie entwickeln geeignete visuelle Darstellungen für Enzyme, Substrate und regulatorische Moleküle. • arbeiten kooperativ in Zweiergruppen, um Ideen zur Darstellung der allosterischen Endprodukthemmung zu entwickeln. Sie tauschen sich über ihre Konzepte aus und entscheiden gemeinsam, wie sie die biochemischen Vorgänge in einem Stop-Motion-Video anschaulich umsetzen möchten.
Medien-kompetenzen	<p>Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren 2.1 Interagieren 2.3 Zusammenarbeiten</p> <p>Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren 3.1 Entwickeln und Produzieren 3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren</p> <p>Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln 5.4 Digitale Werkzeuge nutzen</p> <p>Kompetenzbereich 6: Analysieren und Reflektieren 6.2 Medien verstehen/ reflektieren</p>
Technische Voraussetzungen	Smartphone/Tablet (+ Videobearbeitungs-App bspw. CapCut), „Trickfilmbox“
Beschreibung	<p>Fertigen Sie ein Stop-Motion-Video mit Knete an, um den Ablauf der allosterischen Endprodukthemmung zu verdeutlichen. Erstellen Sie zur Planung dafür zunächst ein Storyboard:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie den Infotext „Allosterische Endprodukthemmung“, tauschen Sie sich zu zweit darüber aus und überlegen Sie, wie man den Vorgang als Knetanimation visualisieren kann. 2. Nutzen Sie die Vorlage, um zu zweit ein Storyboard aus ca. 4 bis 8 Einzelbildern zu erstellen, die einen Eindruck über den Verlauf Ihres Videos geben. <ol style="list-style-type: none"> a. Entwickeln Sie passende Formen für Enzyme, Substrate & Co in den verschiedenen Stadien der allosterischen Endprodukthemmung und fertigen Sie diese aus Knete an. Für das Storyboard muss die Form noch nicht perfekt sein – es handelt sich eher um eine Skizze! b. Positionieren Sie die gekneteten Elemente in den Feldern der Storyboard-Vorlage, um den Ablauf der allosterischen Endprodukthemmung darzustellen. c. Beschriften Sie eines der Bilder beispielhaft. d. Beschreiben Sie die in den Bildern dargestellten Vorgänge stichpunktartig, um später ein Voice-Over daraus anfertigen zu können. <p>Fotografieren Sie ihr Storyboard am Ende der Stunde, damit Sie es als Vorlage für das Stop-Motion-Video nutzen können. Stellen Sie es, falls notwendig, zu Hause zeichnerisch fertig</p>
In Fachcurriculum vermerkt?	-
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Voraussichtlich nicht. Weiterbildung erfolgt bei Bedarf intern.

Englisch - E- Phase

Language Corner

Fachliche Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Digitale ausgelagerte Wortschatzarbeit • selbstständige Strukturierung von passendem Vokabular und Register für die einzelnen inhaltlichen Themen • eigenständige Recherche außerhalb der Unterrichtszeit zur Erweiterung der sprachlichen Kompetenz
Medien-kompetenzen	<p>Gemeinsames Bearbeiten eines Online-Dokuments für zusätzlichen sprachlichen und inhaltlichen Austausch</p> <p>Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren</p> <p>1.3 Speichern und Abrufen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen • Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren <p>Kompetenzbereich 2: Kommunizieren und Kooperieren</p> <p>2.2 Teilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dateien, Informationen und Links teilen <p>2.3 Zusammenarbeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen • Digitale Werkzeuge bei der gemeinsamen Erarbeitung von Dokumenten nutzen
Beschreibung	<p>Die SuS erstellen eine themenbasierte Sammlung von Vokabeln, Phrases und Inhalten, welche zwecks der gemeinsamen und zeitversetzten Bearbeitung digital ausgelagert wird. Dabei erweitern sie die Informationen aus dem Unterricht eigenständig mit etwaigem Vokabular oder zusätzlichen Phrases, welche für den spezifischen Themenbereich als hilfreich erachtet werden. Dadurch lernen die SuS sich selbstständig Themen zu erarbeiten und haben eine langfristige Themensammlung mit Wortschatzhilfen für die Vorbereitung des Abiturs. Die Language Corner wird von zwei alternierenden SuS aus dem Kurs geleitet und von der Lehrkraft in regelmäßigen Abständen kontrolliert, um die Qualität der Inhalte zu gewährleisten.</p>
Technische Voraussetzungen	Computer/Smartphone
In Fachcurriculum vermerkt?	Nein
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Ja, Herr Tesfahuney für die Weiterbildung übernehmen.

Informatik - E-Phase

HTML-Projekt

Bemerkung	Alternativ ist die Reihe auch in Informatik WU 9 durchführbar
Fachliche Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Fachkonzepte HTML /und CSS Projektarbeit: Arbeitsteilung, Absprachen und Termine, Einhalten von Vereinbarungen, Zusammenführen der Arbeitsergebnisse zu einem Produkt, Veröffentlichung im Internet, Beachtung des Datenschutz- und Urheberrechtsgesetzes
Medien-kompetenzen	<p>Kompetenzbereich 1 "Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren"</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>1.1 Suchen und Filtern:</u> Suchstrategien nutzen und weiterentwickeln <p>Kompetenzbereich 2 "Kommunizieren und Kooperieren"</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>2.3 Zusammenarbeiten:</u> Digitale Werkzeuge für die Zusammenarbeit bei der Zusammenführung von Informationen, Daten und Ressourcen nutzen. <p>Kompetenzbereich 3 "Produzieren und Präsentieren"</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren:</u> Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen. <u>3.3 Rechtliche Vorgaben beachten:</u> Bedeutung von Urheberrecht und geistigem Eigentum kennen, Urheber- und Nutzungsrechte (Lizenzen) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen, Persönlichkeitsrechte beachten <p>Kompetenzbereich 5 "Problemlösen und Handeln"</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen:</u> Persönliches System von vernetzten digitalen Lernressourcen selbst organisieren können <p>Kompetenzbereich 6 "Analysieren und Reflektieren"</p> <ul style="list-style-type: none"> <u>6.1. Medien analysieren und bewerten:</u> Gestaltungsmittel von digitalen Medienangeboten kennen und bewerten
Beschreibung	<p>Kurzbeschreibung aus KCGO Informatik:</p> <p>Ein HTML-Projekt eignet sich in besonderer Weise für eine kompetenzorientierte Unterrichtseinheit, da die Lernenden einfache HTML-Dokumente auf Basis grundlegender HTML Kenntnisse erstellen und vernetzen können. Dafür nutzen sie online verfügbare Dokumentationen. Beispielsweise kann die Einführung in die Grundlagen des Internets als solches Projekt gestaltet werden.</p>
Technische Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> PC-Raum. Alternativ: Persönliches Arbeitsgerät mit Tastatur.
In Fachcurriculum vermerkt?	Nein
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Nein

Physik - E-Phase

Experimente der Mechanik auswerten

Fachliche Lernziele	<p>Im Gebiet der klassischen Mechanik der E-Phase (Kinematik, Statik, Dynamik, Energetik und Kreisbewegungen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale Zusammenhänge von Messgrößen erklären • Messungen durchführen und auswerten • Weiterführende Auswertemethoden kennenlernen • Berechnungsmethoden von Tabellenkalkulation anwenden und kennenlernen • Ergebnisse präsentieren
Medienkompetenzen	<p>Kompetenzbereich 1: Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren <u>1.2. Auswerten und Bewerten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten analysieren, interpretieren und kritisch bewerten <p><u>1.3. Speichern und Abrufen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren <p>Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren <u>3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalte in verschiedenen Formaten bearbeiten, zusammenführen, präsentieren und veröffentlichen oder teilen <p>Kompetenzbereich 5: Problemlösen und Handeln <u>5.5. Algorithmen erkennen und formulieren</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine strukturierte, algorithmische Sequenz zur Lösung eines Problems planen und verwenden
Technische Voraussetzungen	<p>PC-Raum oder Convertibles. Auf privaten Endgeräten sollte dieselbe Tabellenkalkulationssoftware installiert sein wie auf den schulischen Geräten.</p>
Beschreibung	<p>Mindestens einmal im Verlauf der E-Phase. Bei einem geeigneten Experiment mit geeigneten Messgeräten Messreihen relevanter physikalischer Variablen erfassen. Mögliche Aspekte bei der Auswertung in Excel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messwerte eintragen • Messwerttabelle erstellen • Formeln in Excel einsetzen und auf Messwerte anwenden • Verwendung von Zellbezügen und Autoausfüllen • Diagramme und komplexe Diagramme erstellen • Ausgleichsgerade automatisch bestimmen <p>Weitere Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen und Diagramme nach PowerPoint exportieren. • Bedeutung der Tools in den Bereichen Verarbeiten, Produzieren, Präsentieren, Problemlösen reflektieren
In Fachcurriculum vermerkt?	<p>Noch nicht</p>
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	<p>Voraussichtlich nicht. Weiterbildung erfolgt bei Bedarf intern.</p>

Mathematik – Klasse 8 bis Q1

Einfluss von Parametern auf die Funktionsgleichung und Visualisierung von Funktionsgleichungen

Bemerkung	<p>Alle Jahrgangsstufen mit Analysis-Themenfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klasse 8 lineare Funktionen, • Klasse 9 & 10 quadratische Funktionen <p>E-Phase & Q1 Funktionsuntersuchungen, Differential- und Integralrechnung</p>
Fachliche Lernziele	<p>Veranschaulichung von Funktionsgraphen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfluss verschiedener Parameter auf Graphen • Verschiebungen in x- und y-Achsenrichtung • Streckung und Stauchung • Einfluss eines Exponenten bei Potenzfunktionen • Asymptoten • Anzahl Nullstellen • Betrachtung • Flächeninhalt vs. Flächenbilanz
Medienkompetenzen	<p>Wenn es nur um das Lernen mithilfe des Tools Geogebra geht:</p> <p>Kompetenzbereich 3 Produzieren und Präsentieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • 3.1 Entwickeln und Produzieren • 3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren <p>Geogebra ermöglicht allerdings auch viel Kommunikation zwischen den Lernenden:</p> <p>Kompetenzbereich 2 Kommunizieren und Kooperieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2.1 Interagieren • 2.3 Zusammenarbeiten
Technische Voraussetzungen	Smartphone, PC mit Beamer
Beschreibung	Geogebra kann in der gesamten Analysis (8.-12. Klasse) eingesetzt werden.
In Fachcurriculum vermerkt?	Nein
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Ja. Lehrkräfte müssen über Shortcuts in Geogebra informiert werden, ein generelles Tutorial von Mathelehrkräften für Mathelehrkräfte würde hier reichen.

Darstellendes Spiel - Q1/2

Audiovisuelle Mittel aufarbeiten und für die Gestaltung von Szenen nutzen

Fachliche Lernziele	Die Lernenden können ... <ul style="list-style-type: none"> • Tonaufnahmen selbst erstellen • Bereits existierende Musikstücke schneiden • Selbst gestaltete Videos und Projektionen erstellen und bearbeiten
Medien-kompetenzen	<p>Kompetenzbereich 1: Suchen Verarbeiten und Aufbewahren</p> <p>1.3 Speichern und Abrufen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen <p>Kompetenzbereich 3: Produzieren und Präsentieren</p> <p>3.1 Entwickeln und Produzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrere technische Bearbeitungswerkzeuge kennen und anwenden <p>3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiterverarbeiten und in bestehendes Wissen integrieren <p>3.3 Persönlichkeitsrechte beachten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urheber. Und Nutzungsrechte (Lizenz) bei eigenen und fremden Werken berücksichtigen <p>Kompetenzbereich 4: Schützen und sicher agieren</p> <p>4.2 Maßnahmen für Datensicherheit und gegen Datenmissbrauch berücksichtigen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sicherheitseinstellungen ständig aktualisieren
Beschreibung	Entwickle eine Szene im Sinne des postdramatischen Theaters, in der du den Einsatz von neuen Technologien (Videos, Sound etc.) berücksichtigst. Experimentiere mit neuen Erzählformen des Theaters. Überlege dir, wie du Licht, Sound und Projektionen nutzen kannst, um mit Hilfe einer visuellen Ästhetik die Atmosphäre und die emotionale Wirkung deiner Szene zu verstärken.
Technische Voraussetzungen	PC mit geeigneten Programmen, Smartphone, Digitalkamera, evtl. Tonaufnahmegeräte, Beamer, Lautsprecherboxen
In Fachcurriculum vermerkt?	Ja
Weiterbildungsbedarf vorhanden?	Ja

Statistik

Fächer	FB1-1 Deutsch	FB1-2 Französisch	FB1-3 Englisch	FB1-4 Spanisch	FB1-5 Latein	FB1-6 Kunst	FB1-7 Musik	FB1-8 Darstellendes Spiel	FB2-1 Politik und Wirtschaft	FB2-2 Geschichte	FB2-3 Erdkunde	FB2-4 Ethik	FB2-4 Religion	FB3-1 Mathematik	FB3-2 Biologie	FB3-3 Chemie	FB3-4 Physik	FB3-5 Informatik	Sport	Gesamtergebnis	
1.1. Suchen und Filtern							1						1	1					1		4
1.2. Auswerten und Bewerten									2				1	1					1		5
1.3. Speichern und Abrufen	1		1					1	1	1	1	1						1			8
2.1. Interagieren		1													2	1					4
2.2. Teilen		1	1																		2
2.3. Zusammenarbeiten			1			1				1	1			2	1				1		8
2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)		1																			1
2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben	1	1							1			1									4
3.1. Entwickeln und Produzieren	1					1	1	1	1	1	1	1	1	3	1						12
3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren							1	1				1		3	1				1		8
3.3. Rechtliche Vorgaben beachten		1						1											1		3
4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen		1																	1		1
4.3. Gesundheit schützen		1																			1
5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen							1						1			1					3
5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen							1								1	1			1		4
5.5 Algorithmen erkennen und formulieren																		1			1
6.1. Medien analysieren und bewerten							1		1		1	1							1		5
6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren		1							1						1	1					4
7,1 Kompetenzen werden noch präzisiert	1																				1
7,2 Noch nichts abgeliefert				1	1														1		3
Gesamtergebnis	4	8	3	1	1	2	7	4	7	2	4	7	3	10	6	3	4	5	1		82

Klassenstufen	0	6	7	8	9	10	11	12	Gesamtergebnis
1.1. Suchen und Filtern				3			1		4
1.2. Auswerten und Bewerten			1	2	1		1		5
1.3. Speichern und Abrufen		1	1	3			2	1	8
2.1. Interagieren			1		1	1	1		4
2.2. Teilen			1				1		2
2.3. Zusammenarbeiten		1		1	1	1	4		8
2.4. Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)			1						1
2.5. An der Gesellschaft aktiv teilhaben		1	1	1	1				4
3.1. Entwickeln und Produzieren		2	1	4	2		2	1	12
3.2. Weiterverarbeiten und Integrieren				3	1		3	1	8
3.3. Rechtliche Vorgaben beachten			1				1	1	3
4.2. Persönliche Daten und Privatsphäre schützen			1						1
4.3. Gesundheit schützen			1						1
5.2. Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen				2		1			3
5.4. Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen				1		1	2		4
5.5 Algorithmen erkennen und formulieren							1		1
6.1. Medien analysieren und bewerten			1	3			1		5
6.2. Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren			1		1	1	1		4
7,1 Kompetenzen werden noch präzisiert		1							1
7,2 Noch nichts abgeliefert	3								3
Gesamtergebnis	3	6	12	23	8	5	21	4	82